

Einführungskurs für amtliche Pilzkontrolleure

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **8 (1930)**

Heft 7

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

	<i>Prix moyens</i>
Craterelles	1 kg à 4.—
Cortinaires	1 kg à 2.—
Helvella crispa	1 kg à 3.—
Lepiota alba	1 kg à 3.—
Lycoperdon gemmatum	1 kg à 2.50
Marasmius oreades	3 kg à 3.—
Marzuolus	1 kg à 3.—
Morilles fraîches	1 kg à 20.—
Peziza	54 kg à 2.—
Psalliota campestris	1 kg à 3.—
St-Georges	12 kg à 4.—
Tricholome grammopodium	47 kg à 2.50

	<i>Prix moyens</i>
Amanita rubescens	1 kg séquestré
Bolets aereus	2 kg à 5.—
Bolets beurrés	1 kg à 3.—
Bolets edulis	106 kg à 5.—
Bolets rudes	1 kg à 3.—
Bolets umbrina	1 kg à 2.—
Bovista gigantea	1 kg à 2.50
Clitocybe infundibuliformis	1 kg à 2.50
Chanterelles	190 kg à 5.—
Clavaria formosa	1 kg à 2.—
Collybia dryophila	12 kg à 2.50
Collybia grammocephala	1 kg séquestré
Cortinaires	3 kg à 2.—
Hydnes repandum	1 kg à 5.—
Lycoperdon gemmatum	2 kg à 2.50
Marasmius oreades	3 kg à 3.—
Marzuolus	1 kg à 3.—
Peziza	4 kg à 2.—
Psalliota campestris	1 kg à 3.—
St-Georges	7 kg à 4.—
Tricholome grammopodium	17 kg à 2.50
Acetabula vulgaris	1 kg à 3.—
Amanita rubescens	1 kg séquestré

	<i>Prix moyens</i>
Bolets aereus	1 kg à 5.—
Bolets chrysenteron	1 kg à 3.—
Bolets edulis	53 kg à 4.—
Bolets rudes	1 kg à 3.—
Chanterelles	208 kg à 5.—
Clitocybe infundibuliformis	1 kg à 2.50
Clitocybe inversa	1 kg à 2.—
Collybia dryophila	4 kg à 2.50
Cortinaires	3 kg à 2.—
Craterelles	1 kg à 3.50
Hydnes repandum	1 kg à 5.—
Marasmius oreades	1 kg à 3.—
Peziza	1 kg à 2.—
Pholiota caperata	1 kg à 2.50
Psalliota campestris	1 kg à 3.—

Der Einsender dieser Marktberichte meldet uns hierzu, dass Täublinge und Wulstlinge nicht zugelassen werden. Der Verkauf von Täublingen wurde von jeher untersagt.

Jener der Wulstlinge wurde vor 2—3 Jahren ebenfalls untersagt. Früher kamen Perlpilz und Scheidenstreifling jedoch häufig auf den Markt. Die Lorcheln sind uneingeschränkt zugelassen.

Auffallend ist der Märzellerling, der vom Februar laut früheren Berichten bis Mitte Juni zum Teil in grosser Menge aufgeführt wurde, ferner das frühe Erscheinen einiger Marktpilze im Monat Mai und Juni. Red.

Einführungskurs für amtliche Pilzkontrolleure.

Mit Bewilligung der kantonalen Erziehungsdirektion Zürich wird gemäss dem Beschluss der «Vapko» vom 24. November 1929 am **18. und 19. September 1930** im Botanischen Museum der Universität Zürich, Botanischer Garten, ein

Einführungskurs für amtliche Pilzkontrolleure

und wissenschaftliche Sektionsleiter des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde, I. Teil: **Theoretische Einführung**, abgehalten.

Der Kurs bezweckt, angehende amtliche Pilzkontrolleure über ihre administrativen Funktionen, ihre rechtliche Stellung, die Durchführung der Pilzkontrolle zu unterrichten und in die Naturgeschichte der Pilze einzuführen. Die Kenntnis der verschiedenen Pilzarten zu vermitteln, ist die Aufgabe eines zweiten, später durchzuführenden Teiles.

Für die Benützung von Instrumenten, Chemikalien und zur Deckung der Kosten wird eine Entschädigung von 5 Fr. erhoben.

Für die Unterkunft in Zürich haben die Kursteilnehmer selbst zu sorgen.

Da die Arbeitsplätze im Botanischen Museum beschränkt sind, ist frühzeitige Anmeldung zu empfehlen. Die von Amtsstellen abgeordneten Pilzkontrolleure erhalten bei der Belegung der Plätze den Vorzug.

Für die «Vapko»,

Der Vorsitzende: *A. U. Däniker.*

Der Schriftführer: *F. Liechti.*

Diesem Heft liegt ein Prospekt bei über das im Verlage A. Francke A.-G., Bern, erschiene Werk: **J. Jaccottet, Die Pilze in der Natur. Deutsche Bearbeitung von A. Knapp.** Wir empfehlen diesen Prospekt angelegentlich einer Beachtung durch unsere Leserschaft.